

Solvejg Franke
Regie

geboren in Dresden, studierte sie Schulmusik, Germanistik und Musiktheaterregie in Berlin und Israel. Während des Studiums inszenierte und produzierte sie unterschiedliche Projekte, darunter 2005 ihre Diplomin szenierung der Puccini-Oper „La Bohème“ als „Bohème der Republik“ in einem Berliner Szeneclub im Prenzlauer Berg. Nach dieser in der Presse vielbeachteten Inszenierung arbeitete sie 3 Jahre am Theater Heidelberg. Es entstand z.B. ein mehrteiliger Zyklus der sehr selten aufgeführten Kirchenoper von Benjamin Britten in verschiedenen Kirchen. Ihre Arbeit, Opernwerke an theaterfremden Orten zu inszenieren, setzte sich 2009 u.a. mit der deutschen Erstaufführung „Ophelias Death by Watersinging“ von H. Hellstenius im Alten Osnabrücker Güterbahnhof beim „Spielart-Festival“ des Osnabrücker Theaters fort.

Ein anderer Arbeitsschwerpunkt liegt auf der Wiederaufführbarkeit von Werken verfehmter und vergessener Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Dazu gehört auch der jüdische Komponist Hans Gál (1890-1987), dessen große komische Oper sie 80 Jahren nach seiner höchsterfolgreichen Aufführungsserie bis 1933 wieder fast vollständig im Jahre 2012 in den Sophiensälen Berlin neu inszeniert hat.

www.solvejgfranke.de